

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vereinsberichte

[urn:nbn:de:bsz:31-221434](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221434)

brechend ein schönes Exemplar von *aestivalis*. Die Art kam an den übrigen Stellen dieses Standortes erst bedeutend später zum Vorschein. Gerade an diesem aufgelockerten und von der Luft umspülten Erdreich war also dem Myzel augenscheinlich ein Anreiz gegeben worden, seine Fruchtkörper frühzeitiger zu entwickeln als unter den normalen Verhältnissen des gleichen Standortes. Es entsteht jetzt die recht schwierig zu beantwortende Frage: welcher Faktor oder auch welche Faktorenkombinationen sind für diesen Anreiz der vorzeitigen Fruchtkörperbildung verantwortlich zu machen? Durch das aufgelockerte Erdreich kommt das in ihm enthaltene Myzel intensiver in Berührung mit der Luft, dem Licht und der Feuchtigkeit; d. h. bez. der Feuchtigkeit tritt bei Niederschlägen sowohl eine raschere Durchfeuchtung als auch bei Trockenheit eine schleunigere Austrocknung ein. Vielleicht vermögen entsprechende Versuche endgültigen Aufschluß darüber zu geben, welcher von den angegebenen Faktoren bei solchen Auflockerungen am wirksamsten für die Beschleunigung der Fruchtkörperbildung ist. Meine Meinung ging in Würzburg dahin, daß das Myzel wohl durch die beginnende Austrocknung einen gewissen Anreiz erhält, noch rasch Fruchtkörper zu bilden, ähnlich wie man auch gerade in Regenperioden nicht die meisten Pilze findet, sondern nach dem Aufhören derselben, sowie der Boden beginnt, wieder trocken zu werden. Kallenbach.



Vereinsberichte



Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg, Abteilung für Pilzkunde.

Bericht aus der Hauptversammlung 1925.

Der Verein für Pilzkunde Nürnberg ist seit Jahresfrist der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg als Sektion angeschlossen und hat in deren Heim ein würdiges Unterkommen gefunden. Regelmäßig fanden alle 14 Tage Sitzungen statt, in welchen stets Lichtbildervorträge abgehalten wurden. Fast jeder

Sitzung ging in den Sommermonaten eine Wanderung voraus. Die Beteiligung an den Veranstaltungen war stets gut. Gekrönt wurde die Sektionstätigkeit durch eine größere Pilzausstellung, welche im eigenen Heim vom 30. August bis 11. September aufgebaut war. 1330 erwachsene Personen und 70 geschlossene Schulklassen besuchten die Ausstellung. Neben den eßbaren und giftigen Pilzen zeigte eine besondere Abteilung viele seltenere Arten, im ganzen 211 Großpilze. Dauerpräparate, Kleinpilze, eine reichhaltige Literatursammlung, und vor allem eine Gruppe für Verwertung der Pilze vervollständigten die Schau. 8 Pilz-Auskunftstellen wurden auch in diesem Jahre wieder in selbstloser Weise von Mitgliedern geleitet. 306 Personen holten sich kostenlose Auskunft. Unter 901 vorgelegten Pilzen befanden sich 24 mal Giftpilze und zwar 9 mal *Amanita mappa* (gelber Wulstling), 6 mal *pantherina* (Panther-Wulstling) und 4 mal *muscaria* (Fliegenpilz). Außerdem einzelne *Amanita phalloides* (grüner Wulstling) und *aspera* (rauer Wulstling), *Lactarius scrobiculatus* (Erdschieber) und *Scleroderma vulgare* (Kartoffelbovist). Die Weiterführung und der Ausbau dieser Auskunftstellen soll eine der ersten Aufgaben der Sektion sein. Neben diesem aufklärenden Wirken für die Allgemeinheit arbeitet ein kleinerer Kreis an der Erforschung unserer heimischen Pilzflora. Exkursionen im kleineren Kreise und besondere Bestimmungsübungen mit fortlaufenden Lehrkursen sollen helfen, den Pilzfreund für tieferschürfende Pilzkunde zu gewinnen.

Mitgliederstand 137.

Ober-Österreich.

Herr Fr. von Hornberg, Schärding (Ober-Österreich), bittet uns um Auskunft, ob in der Nähe (Passau, Ried, Wels, Linz) sich irgendwelche mycologischen Vereinigungen befinden, an die sich die Pilzfreunde Schärdings anschließen und um Rat und Auskunft wenden könnten. Um gefl. Mitteilung an Herrn von Hornberg selbst oder an die Schriftleitung der Z. f. P. wird gebeten!